



Russlanddeutsche - Identitätssuche zwischen zwei Kulturen

Sophie-Nicole Simonenko, Lena Schönrich 11d
Gnadenthal-Gymnasium Ingolstadt

EINLEITUNG:

Definition Russlanddeutsche: Bezeichnung für ethnisch Deutsche, die im 18. Jhd. in das Russische Reich und die UdSSR auswanderten, dort lebten und in den 90-er Jahren zurück nach Deutschland immigrierten. Auch werden diese oft als **Spätaussiedler** bezeichnet.

Gründe für die Rückkehr nach Deutschland:

- Diskriminierung und Verfolgung v.a. im 2. Weltkrieg
- Ermöglichung der Rückkehr durch das **Deutsche Aussiedlerrecht**

„**Doppelte Fremdheit**“: Gefühl vieler Russlanddeutscher, sowohl in Russland als auch in Deutschland nicht vollständig akzeptiert zu werden.

Studienfrage:
Inwiefern beeinflusst die Erfahrung von „doppelter Fremdheit“ die Identitätsbildung der Nachfahren von Russlanddeutschen in Deutschland?

METHODE:

Online-Fragebogen mit SoSci-Survey (20 Fragen)

Kategorien:

- Soziodemographie
- Religion
- Identität
- Sprache

Anzahl Teilnehmer: 95 Personen

Alter Teilnehmer: 14–72 Jahre, Durchschnitt 41 Jahre

Geschlecht Teilnehmer: 47% männlich, 53% weiblich

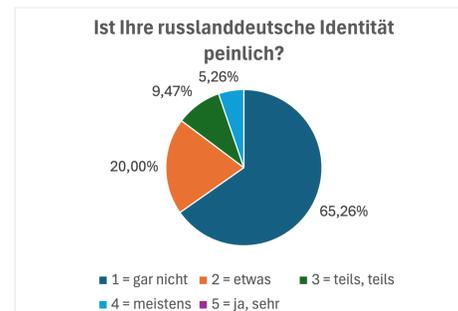
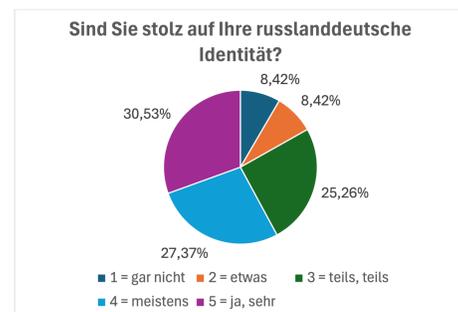
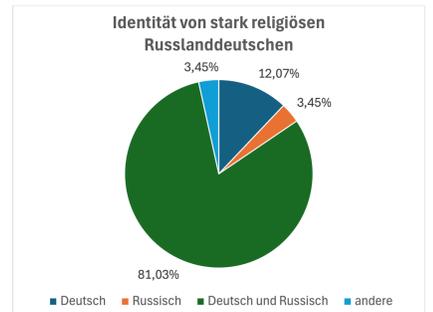
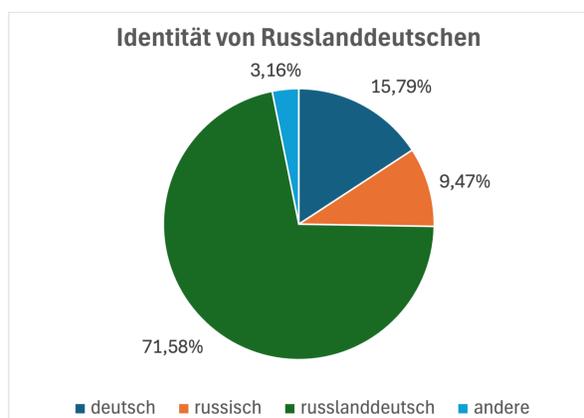
Staatsangehörigkeit:

- 82% Deutsch
- 2% Russisch
- 14% Deutsch und Russisch
- 1% andere Staatsangehörigkeit

Hypothesen:

- H1: Russlanddeutsche identifizieren sich eher als Deutsche oder als Russen, nicht aber als Russlanddeutsche.
- H2: Je stärker die Identifikation mit dem Russischen, desto besser die russischen Sprachkenntnisse.
- H3: Je stärker religiös die Personen sind, desto stärker ist ihre Identifikation als Russlanddeutsche.

ERGEBNISSE:



DISKUSSION UND ZUSAMMENFASSUNG:

- **H1:** Es identifizieren sich sehr viele Personen als Russlanddeutsche.
- **H2:** Diejenigen, die sich als Russisch identifizieren, haben größtenteils sehr gute russische Sprachkenntnisse; diejenigen, die sich als Deutsch identifizieren, haben immer noch bessere Sprachkenntnisse im Russischen als die, die sich als Russlanddeutsch identifizieren.
- **H3:** Diejenigen, die stärker religiös sind, identifizieren sich stärker mit ihrer russlanddeutschen Herkunft als diejenigen, die nicht religiös sind.